

# Bachelor-Studienordnung

für die Studiengänge „Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik“ (WEIT) und  
„Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund“ (WEITiP)

Fakultät Elektrotechnik an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

---

## Inhalt

<b>1</b>	<b>GELTUNGSBEREICH</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>ZIELE DER STUDIENGÄNGE</b> .....	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>STRUKTUR DER STUDIENGÄNGE</b> .....	<b>4</b>
	<b>3.1 Studiendauer und -umfang</b> .....	<b>4</b>
	<b>3.2 Studienphasen</b> .....	<b>6</b>
	3.2.1 Grundstudium.....	<b>6</b>
	3.2.2 Hauptstudium .....	<b>8</b>
	<b>3.3 Mobilitätsfenster</b> .....	<b>10</b>
<b>4</b>	<b>ANMELDUNG ZU PRÜFUNGEN</b> .....	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>STUDIENVERLAUFSPLÄNE</b> .....	<b>11</b>
	<b>5.1 Studienverlaufsplan WEIT der Semester 1 -3 / WEITiP: Semester 1- 4</b> .....	<b>11</b>
	<b>5.2 Studienverlaufsplan WEIT der Semester 4 -7 / WEITiP: Semester 5 - 9</b> .....	<b>15</b>
<b>6</b>	<b>TEAMPROJEKT</b> .....	<b>18</b>
	<b>6.1 Anmeldung</b> .....	<b>18</b>
	<b>6.2 Durchführung</b> .....	<b>18</b>
	<b>6.3 Besonderheiten</b> .....	<b>18</b>
	<b>6.4 Interdisziplinäre Teamprojekte</b> .....	<b>19</b>
<b>7</b>	<b>STUDIENARBEIT</b> .....	<b>19</b>
<b>8</b>	<b>PRAXISPROJEKT</b> .....	<b>20</b>
<b>9</b>	<b>BACHELORARBEIT</b> .....	<b>20</b>

**ANHANG 1:     Zielematrix WEIT**

**ANHANG 2:     Zielematrix WEITiP**

## 1 Geltungsbereich

Durch Beschluss des Fakultätsrates vom 14.01.2015 erlässt die Fakultät Elektrotechnik diese Studienordnung. Sie gilt für die Bachelorstudiengänge

- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik (WEIT)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund (WEITiP).

Die Studienordnung ergänzt die aktuelle Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge um Hinweise für ein effizientes Studium. Alle Lehrveranstaltungen der oben genannten Studiengänge sind im Modulkatalog in dieser Studienordnung beschrieben.

## 2 Ziele der Studiengänge

Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik und seine duale Variante decken die Kernthemen aus dem Bereich Wirtschaft und der Elektro- und Informationstechnik ab. Diese zwei starken Disziplinen des Studiums der Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaft bereiten die AbsolventInnen auf die vielfältigen Anforderungen der modernen Unternehmenswelt optimal vor. Die Berufsfelder von WirtschaftsingenieurInnen resultieren aus den gestiegenen Anforderungen der globalen Wertschöpfung. Das Studium vermittelt dafür die wesentlichen methodischen Werkzeuge ebenso wie eine interdisziplinäre Integration des Erlernten.

In den Studiengängen sollen belastbare Kompetenzen sowohl im Bereich Elektro- und Informationstechnik als auch Wirtschaftswissenschaften erreicht werden. Die AbsolventInnen sind in der Lage, integrativ beide Disziplinen zu verstehen, zu überschauen und Lösungen anstehender Probleme so zu erarbeiten, dass sowohl die grundsätzlichen elektrotechnischen Rahmenbedingungen als auch die damit verknüpften wirtschaftlichen Belange vollumfänglich einbezogen werden. Sie erlangen damit die Kompetenz, in der Industrie die oft getrennt agierenden technischen und kaufmännischen Bereiche zusammenzuführen, indem sie die technischen Entwicklerteams mit den kaufmännischen Abteilungen frühzeitig bei Projekten mit ihrem erlangten integrativen Fachwissen synchronisieren, steuern und unterstützen.

Die duale Variante der vorliegenden Studiengänge vermittelt darüberhinaus einen deutlich vertieften Praxisbezug zu den technischen wie wirtschaftlichen Gegebenheiten in der Industrie. Neben der in den meisten Fällen erlangten Qualifikation als FacharbeiterIn sind durch die insgesamt einjährige in das Studium eingebettete Industrietätigkeit noch praxisorientiertere Kompetenzen gegeben. Die AbsolventInnen des dualen Studiengangs sind hierbei zusätzlich auf tiefergehende Begleitung von Produktionsprozessen vorbereitet, die sich nicht nur auf die ingenieurmäßigen Kompetenzen beschränken, sondern auch die Belange der beteiligten FacharbeiterInnen und ggf. handwerklichen Rahmenbedingungen umfassen.

Der Themenbereich Wirtschaft führt im Grundstudium zunächst in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre und ins Marketing ein sowie weiterhin in Rechnungswesen und Personalwirtschaft. Im Hauptstudium sind Veranstaltungen zu Grundlagen und Vertiefung Wirtschaftsrecht sowie Kosten- und Erlösrechnung enthalten und die Behandlung von Volkswirtschaftslehre, Finanzierung und Controlling sowie Logistik und Investition.

Die genannten Kernthemen aus dem Bereich der Wirtschaft sind eingebettet in das ingenieurwissenschaftliche Studium der Elektro- und Informationstechnik. Hier wird im Grundstudium die klassische Basis mit der Behandlung von Gleich- und Wechselstromtechnik, Messtechnik, Informatik und Digitaltechnik vermittelt und durch praktische Laborübungen veranschaulicht.

Im Hauptstudium sind breit gefächert Vertiefungen in den Bereichen der Energietechnik sowie der Informationstechnik enthalten. Als gemeinsame Grundlagen sind dabei Hardware orientierte Elektronik, Regelungstechnik und Softwaretechnik enthalten. Energietechnische Themen sind die Leistungselektronik und elektrische Energieverteilung, während aus dem Bereich der Informationstechnik Fragen der digitalen Informationsübertragung und Schlüsselthemen der Kommunikationssysteme behandelt werden. Die zugehörige Zielmatrix findet sich im Anhang 1.

Als besondere Verbindung zwischen den Kernthemen aus Wirtschaft und Technik dienen Integrationsfächer wie Statistik, Projektmanagement und Qualitätsmanagement, in denen wirtschaftswissenschaftliche und technische Inhalte zusammengeführt werden. Auch in den projektbezogenen Modulen Studienarbeit, Praxisprojekt und Bachelorarbeit sind beide Disziplinen unmittelbar integrativ enthalten und damit dem Bereich der Integrationsfächer zuzuordnen. Auf eine explizite Darstellung eines Kataloges für Integrationsfächer wurde bewusst verzichtet zugunsten einer möglichst durchgängigen Berücksichtigung beider Schwerpunkte in einer Vielzahl der angebotenen Module.

Der duale Studiengang WEITiP enthält mit einer Regelstudienzeit von 9 Semestern zusätzlich zum Studium umfangreiche Praxisphasen (Variante B) oder eine gewerbliche Ausbildung (Variante A) z.B. zum/zur Fachinformatiker/in, Mechatroniker/in oder Elektroniker/in, die in einem kooperierenden Unternehmen durchgeführt wird. Die Liste der kooperierenden Unternehmen wird im Internet der Fakultät E geführt.

Die Studierenden des WEITiP-Studiengangs gewinnen im Rahmen ihrer gewerblichen Ausbildung oder ihrer Praxisphasen Basiskenntnisse mit praktischer Orientierung, die in Verbindung mit einem vollwertigen Ingenieurstudium eine stabile und breite Wissensbasis für den beruflichen Werdegang darstellen. Durch die fortlaufende Einbindung in das kooperierende Unternehmen bekommen sie Einblicke in unterschiedliche Bereiche des Unternehmens und lernen schon sehr früh betriebliche Abläufe kennen. Diese Orientierung im Unternehmen verstärkt die Motivation, sich einerseits sehr intensiv auch mit den Grundlagenfächern der Ingenieurwissenschaften als auch mit Fragen des Wirtschaftsingenieurwesens auseinanderzusetzen, da die Anwendungsfälle dieses Ingenieurwissens bereits in einer frühen Studienphase „hautnah“ miterlebt werden können. Die zugehörige Zielmatrix findet sich im Anhang 2.

Die Darstellung der Studiengangsziele findet sich der Übersicht halber in den angehängten Zielmatrizen separat für die folgenden Studiengänge:

- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik (WEIT)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund (WETiP)

Hierbei wird auf folgende übergeordneten Ausbildungsziele spezifisch für jedes Modul eingegangen:

- Fundierte fachliche Kenntnisse
- Problemlösungskompetenz
- Methodenkompetenz
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Praxiserfahrung und Berufsbefähigung
- Wissenschaftliche Arbeitsweise

Die jeweilige Gewichtung dieser Teilziele, die noch in detaillierteren Unterpunkten aufgegliedert sind, erfolgt in vier Stufen.

### 3 Struktur der Studiengänge

Die Studiengänge „Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik“ (WEIT) sowie „Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund“ (WEITiP) gliedern sich jeweils in Grund- und Hauptstudium.

#### 3.1 Studiendauer und -umfang

Die Regelstudienzeit des Studiengangs WEIT beträgt 7 Semester, die des Studiengangs WEITiP 9 Semester. Der Studiengang WEITiP enthält zusätzlich zum Studium eine gewerbliche Ausbildung z.B. zum/zur Fachinformatiker/in oder zum/zur Mechatroniker/in, die in einem kooperierenden Unternehmen durchgeführt wird. Dafür sind zwei Praxissemester vorgesehen (in der Regel das 3. und 6. Semester). Die Studierenden im Studiengang WEITiP müssen laut Verkündungsblatt der Ostfalia Hochschule („Ordnung über den Nachweis einer praktischen Tätigkeit“) einen Praktikanten- bzw. Ausbildungsvertrag mit einer Partnerfirma der Ostfalia nachweisen.

Alternativ zu einer Berufsausbildung können in diesen Semestern auch Praxisphasen mit Kooperationsunternehmen durchgeführt werden. In diesem Fall kann ein Praxissemester auch durch verteilte Praxisphasen im Kooperationsunternehmen mit einem Mindestumfang von 18 Wochen ersetzt werden. Die Liste der kooperierenden Unternehmen wird im Internet der Fakultät E geführt (siehe Duales Studium).

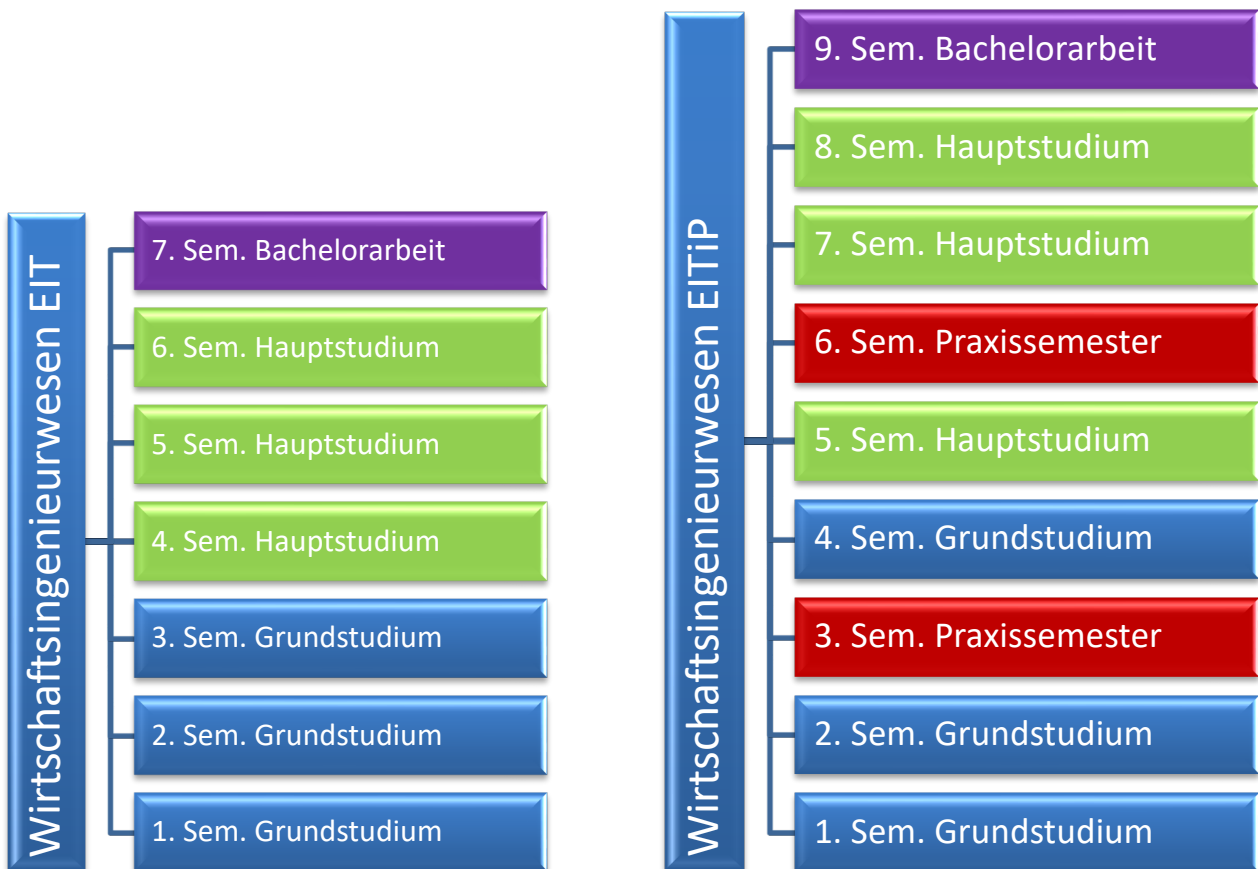


Abbildung 1: Aufbau der Studiengänge WEIT und WEITiP

Insgesamt werden im Studium mindestens 210 ECTS-Leistungspunkte (LP bzw. Credit-Points) erworben (s. Abb.2), das sind pro Studiensemester im Durchschnitt 30 Leistungspunkte (LP).

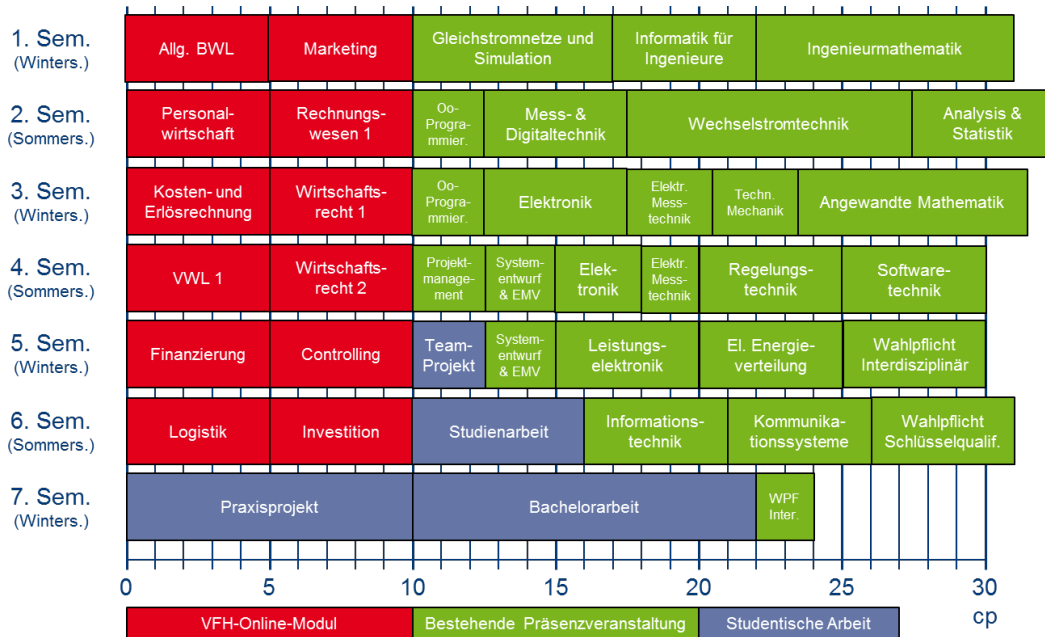


Abbildung 2: Curriculum des Studiengangs WEIT (hier am Beispiel Beginn Wintersemester)

In den Praxissemestern, die in der Regel im dritten und sechsten Semester des Studiengangs WEITiP stattfinden (s. Abb. 3), werden keine Leistungspunkte erworben. Am Ende des zweiten Praxissemesters erwerben die Studierenden, die eine Berufsausbildung absolvieren, ihren Facharbeiterbrief.



Abbildung 3: Curriculum des Studiengangs WEITiP

### 3.2 Studienphasen

Das Bachelorstudium WEIT ist auf 7 Semester angelegt (WEITiP auf 9 Semester), in denen insgesamt 210 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulstruktur und ihre Verteilung auf die Semester ist in den Tabellen 1 (Grundstudium) und 2 (Hauptstudium) dargestellt.

#### 3.2.1 Grundstudium

Der Umfang des Grundstudiums umfasst 14 Module, siehe Abb. 4. Die zusammengefassten Prüfungsergebnisse des Grundstudiums gehen mit einer Gewichtung von zehn Prozent als eine Note in die Durchschnittsnote der Bachelorprüfung ein.



**Abbildung 4: Modularer Aufbau des Grundstudiums**

Die Zusammensetzung der Module des Grundstudiums aus den einzelnen Lehrveranstaltungen mit ihrer Verteilung auf die ersten Semester ist in Tabelle 1 dargestellt. Sie beschreibt den detaillierten Aufbau des Grundstudiums mit der zeitlichen Verteilung der einzelnen Lehrveranstaltungen auf die Semester. Man erkennt, dass das Grundstudium im Wesentlichen die ersten drei Semester umfasst

und noch geringfügig mit 2 LP in das vierte Semester hineinreicht. In diesem Semester finden aber schon überwiegend Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums statt.

Der Übersicht halber ist die Semesterzuordnung der Wirtschaftsfächer nur bezogen auf den Studienbeginn im Wintersemester dargestellt. Bei Studienbeginn im Sommersemester ist die abweichende Abfolge der Wirtschaftsfächer in den Studienverlaufsplänen (Kapitel 5) explizit enthalten.

**Tabelle 1: Modulstruktur Grundstudium**

Nr.	Modul mit Lehrveranstaltungen	SWS	LP	1	2	3	4	5	6	7
WG01	<b>Einführung in die ABWL</b>	3	5	5						
WG02	<b>Marketing und empirische Sozialforschung</b>	3	5	5						
WG03	<b>Gleichstromnetze und Simulation</b>	6	7							
	Gleichstromnetzwerke	4		5						
	Schaltungssimulation	2		2						
WG04	<b>Informatik für Ingenieure</b>	4	5	5						
WG05	<b>Ingenieurmathematik</b>	8	9	9						
WG06	<b>Personalwirtschaft</b>	3	5		5					
WG07	<b>Rechnungswesen 1</b>	3	5		5					
WG08	<b>Wechselstromtechnik</b>	8	10							
	Wechselstromtechnik	6			7					
	Labor Mess- und Elektrotechnik	2			3					
WG09	<b>Analysis und Statistik</b>	4	5		5					
WG10	<b>Mess- und Digitaltechnik</b>	4	5							
	Messtechnik Grundlagen	2			2,5					
	Digitaltechnik Grundlagen	2			2,5					
WG11	<b>Objektorientierte Programmierung</b>	4	5							
	Objektorientierung Grundlagen	2			2,5					
	Objektorientierung Vertiefung	2				2,5				
WG12	<b>Technische Mechanik</b>	2	3			3				
WG13	<b>Angewandte Mathematik</b>	6	8							
	Angewandte Mathematik					5				
	Einführung in die Modellierung					3				
WG14	<b>Elektronische Messtechnik</b>	4	5							
	Elektronische Messtechnik	2				3				
	Labor Elektrische Messtechnik	2					2			
	<b>Summe der Leistungspunkte (LP)</b>		<b>82</b>	<b>31</b>	<b>32,5</b>	<b>16,5</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 3.2.2 Hauptstudium

Tabelle 2: Modulstruktur Hauptstudium

Nr.	Modul mit Lehrveranstaltungen	SWS	LP	1	2	3	4	5	6	7
WH01	<b>Kosten- und Erlösrechnung</b>	3	5			5				
WH02	<b>Wirtschaftsrecht 1</b>	3	5			5				
WH03	<b>Elektronik</b>	6	8							
	Elektronische Bauelemente und Schaltungen	4				5				
	Labor Elektronische Schaltungen	2					3			
WH04	<b>Regelungstechnik</b>	4	5				5			
WH05	<b>Softwaretechnik</b>	4	5							
	Software Engineering	2					3			
	Internetprotokolle	2					2			
WH06	<b>Volkswirtschaftslehre 1</b>	3	5				5			
WH07	<b>Wirtschaftsrecht 2</b>	3	5				5			
WH08	<b>Systementwurf und EMV</b>	4	5							
	Leitungen und EMV	2					2,5			
	Electronic Design Automation <sup>1</sup>	2						2,5		
WH09	<b>Projektmanagement</b>	2	5							
	Projektmanagement	2					2,5			
	Teamprojekt							2,5		
WH10	<b>Leistungselektronik</b>	4	5					5		
WH11	<b>Elektrische Energieverteilung</b>	4	5					5		
WH12	<b>Finanzierung</b>	3	5					5		
WH13	<b>Controlling</b>	3	5					5		
WH14	<b>Informationstechnik</b>	4	5							
	Digitale Informationsübertragung	2							2,5	
	Moderne Medientechnik <sup>2</sup>	2							2,5	
WH15	<b>Kommunikationssysteme</b>	4	5						5	
WH16	<b>Logistik</b>	3	5						5	
WH17	<b>Investition</b>	3	5						5	
WH-SQ	<b>Wahlpflichtmodul Schlüsselqualifikation</b>	4	5						5	
WH-I	<b>Wahlpflichtmodul Interdisziplinär</b>		7					5		2
WH-SA	<b>Studienarbeit</b>		6						6	
WH-PR	<b>Praxisprojekt</b>		10							10
WH-BA	<b>Bachelorarbeit mit Kolloquium</b>		12							12

<sup>1</sup> Entfall gemäß FKR E vom 15.06.2022 und Ersatz durch Digitaltechnik 2 gemäß Übergangsregelungen für WEIT(iP) PO 2015 ⇒ PO 2021.

<sup>2</sup> Entfall gemäß FKR E vom 15.06.2022 und Ersatz durch Datenbanken und Blockchain gemäß Übergangsregelungen für WEIT(iP) PO 2015 ⇒ PO 2021.



	<b>Summe Leistungspunkte Grundstudium</b>		<b>82</b>	<b>31</b>	<b>32,5</b>	<b>16,5</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe Leistungspunkte Hauptstudium</b>		<b>128</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>24</b>
	<b>Summe Leistungspunkte gesamt</b>		<b>210</b>	<b>31</b>	<b>32,5</b>	<b>31,5</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>24</b>

Das Hauptstudium enthält wie das Grundstudium ein fest vorgegebenes Curriculum, das aber durch ein Wahlpflichtmodul „Schlüsselqualifikation“ sowie durch ein Wahlpflichtmodul „Interdisziplinär“ durch selbstgewählte Veranstaltungen ergänzt werden kann.

Der Katalog der Schlüsselqualifikationen ist in Tabelle 3 dargestellt. Um auf die geforderten 5 Leistungspunkte zu kommen, sind mindestens 2 Veranstaltungen zu wählen.

Für das Wahlpflichtmodul „Interdisziplinär“ sind Fächer in einem Mindestumfang von 7 Leistungspunkten aus dem Gesamtangebot der Bachelorstudiengänge der Ostfalia wählen. Nicht gewählt werden dürfen solche Module, deren Inhalte in weiten Teilen mit bereits belegten Modulen oder den vorgegebenen Pflichtmodulen übereinstimmen. Werden Module belegt, die einen größeren Umfang als 5 LP besitzen, können trotzdem maximal 5 LP pro Modul angerechnet werden.

Die Anmeldung zu den Prüfungen für die Veranstaltungen des Wahlpflichtmoduls „Interdisziplinär“ erfolgt durch die Studierenden schriftlich beim SSB nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten.

Die Prüfungsordnung fordert in §9 Mindestanforderungen, die unbedingt zu erbringen sind.

**Tabelle 3: Wahlpflichtmodul Schlüsselqualifikation**

<b>Wahlpflichtmodul Schlüsselqualifikation (WH-SQ)</b>	<b>LP</b>
Technische Fremdsprache	2,5
Technisches Englisch 1	2,5
Technisches Englisch 2	2,5
Verhandlungstechniken	2,5
Lern- und Arbeitstechniken	2,5
Business English	2,5
International Summer University	2,5
Präsentation technischer Zusammenhänge	2,5
Rhetorik und Argumentation	2,5
Qualitätsmanagement Grundlagen	2,5
Arbeiten im Team	2,5

### 3.3 Mobilitätsfenster

Alle Studierenden werden nachdrücklich ermutigt, während ihres Studiums an einer ausländischen Hochschule ein Auslandssemester zu absolvieren. Hierzu wird das 5. Semester als Mobilitätsfenster empfohlen, für duale Studierende das 7. Semester (nach dem 2. Praxissemester). Alternativ ist die Durchführung der Bachelorarbeit im letzten Semester eine Option für einen Gastaufenthalt im Ausland. Abweichungen von dieser Empfehlung sind in Absprache möglich.

Es bestehen Angebote für Gastsemester bei Partnerhochschulen innerhalb von Europa sowie in Asien und Nord- und Südamerika. Interessenten melden sich beim Internationalisierungsbeauftragten der Fakultät zu einer individuellen Beratung. Hier werden in enger Zusammenarbeit mit dem International Student Office der Ostfalia allgemeine wie fachliche Fragen besprochen. Im Learning Agreement werden dann vorab die an der Gasthochschule zu besuchenden Veranstaltungen und ihre Anerkennung für die entsprechenden Vorlesungen und Labore der Fakultät Elektrotechnik festgelegt.

Um eine breitere Auswahl an Fächern der ausländischen Gasthochschule nutzen zu können, empfiehlt es sich, möglichst noch offene Veranstaltungen aus den Vertiefungsmodulen, dem Wahlpflichtmodul Schlüsselqualifikationen sowie dem Wahlpflichtmodul EIT und interdisziplinär für eine Anerkennung verfügbar zu haben.

Für die Durchführung eines Auslandssemesters stehen unterschiedliche Stipendien zur Verfügung, um den finanziellen Mehraufwand im Rahmen einer Mobilität zu kompensieren. Auch hier ist eine Beratung und Unterstützung durch das International Student Office der Ostfalia sowie den Internationalisierungsbeauftragten der Fakultät Elektrotechnik gegeben.

## 4 Anmeldung zu Prüfungen

Die Anmeldung zu oder der Rücktritt von Prüfungen erfolgt über die elektronische Prüfungsverwaltung (ePV) in einem Zeitraum, der vom Prüfungsausschuss für jedes Semester neu festgelegt wird.

Der jeweils erste Prüfungsversuch einer Klausur, einer mündlichen Prüfung oder eines Referates gilt als Freiversuch (FP0), wenn er im oder vor dem 6. Semester abgelegt wurde. Bei Nichtbestehen des Freiversuches gilt die Prüfung als nicht unternommen. Ausschließlich beim Freiversuch bestandene Prüfungen können zur Notenverbesserung im nächsten regulären Prüfungstermin wiederholt werden, wenn sich der oder die Studierende hierzu angemeldet hat.

Die Anmeldung zur Prüfung FP1 erfolgt durch die Studierenden über die ePV. Wird die Prüfung FP1 nicht bestanden, erfolgt die Anmeldung zur Fachprüfung FP2 ebenfalls vom Studierenden über die ePV. Wird die Prüfung FP2 nicht bestanden, so wird dem oder der Studierenden auf Nachfrage eine mündliche Ergänzungsprüfung angeboten. Die Anmeldung muss durch die Studierenden persönlich während des Termins der Klausureinsicht, der durch den Prüfungsausschuss festgelegt wird, beim Prüfer oder der Prüferin für das jeweilige Fach erfolgen.

Werden Prüfungen eines Wahlpflichtfaches nicht bestanden, so kann die/der Studierende ein alternatives Wahlpflichtfach wählen, für das die gleichen Auswahlkriterien gelten.

## 5 Studienverlaufspläne

### 5.1 Studienverlaufsplan WEIT der Semester 1 -3 / WEITiP: Semester 1- 4

Die Musterstudienpläne beschreiben eine optimale Struktur und Abfolge des Studiums. Im Praxissemester ist die Teilnahme an Prüfungen und Laborveranstaltungen zulässig. Hierbei wird erwartet, dass die Studierenden ihre Teilnahme jeweils mit dem Kooperationsunternehmen abstimmen.

Die Pläne dienen zwar als Grundlage der Stundenplanung, dennoch kann aufgrund der verfügbaren Räume und Zeiten keine kollisionsfreie Stundenplanung der einzelnen Semester garantiert werden.

Tabelle 4a: Studienverlaufsplan für die Semester 1 - 3 (WEIT) - **Beginn im Wintersemester**

Modul-Nr.	Form	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Modulbezeichnung
<b>1. Semester</b>			<b>24</b>	<b>31</b>	
WG01	VL	Einführung in die allgemeine BWL	3	5	Einführung in die allg. BWL
WG02	VL	Marketing und empirische Sozialforschung	3	5	Marketing und empirische Sozialforschung
WG03	VL	Gleichstromnetzwerke	4	5	Gleichstromnetze und Simulation
WG03	VL	Schaltungssimulation	2	2	Gleichstromnetze und Simulation
WG04	VL	Informatik für Ingenieure	4	5	Informatik für Ingenieure
WG05	VL	Ingenieurmathematik	8	9	Ingenieurmathematik
<b>2. Semester</b>			<b>24</b>	<b>32,5</b>	
WG06	VL	Personalwirtschaft	3	5	Personalwirtschaft
WG07	VL	Rechnungswesen 1	3	5	Rechnungswesen 1
WG08	VL	Wechselstromtechnik	6	7	Wechselstromtechnik
WG08	LB	Labor Mess- und Elektrotechnik	2	3	Wechselstromtechnik
WG09	VL	Analysis und Statistik	4	5	Analysis und Statistik
WG10	VL	Messtechnik Grundlagen	2	2,5	Mess- und Digitaltechnik
WG10	VL	Digitaltechnik Grundlagen	2	2,5	Mess- und Digitaltechnik
WG11	VL	Objektorientierung Grundlagen	2	2,5	Objektorient. Programmierung
<b>3. Semester</b>			<b>22</b>	<b>31,5</b>	
WG11	VL	Objektorientierung Vertiefung	2	2,5	Objektorient. Programmierung
WG12	VL	Technische Mechanik	2	3	Technische Mechanik
WG13	VL	Angewandte Mathematik	4	5	Angewandte Mathematik
WG13	VL	Einführung in die Modellierung	2	3	Angewandte Mathematik
WG14	VL	Elektronische Messtechnik	2	3	Elektronische Messtechnik
WH01	VL	Kosten- und Erlösrechnung	3	5	Kosten- und Erlösrechnung
WH02	VL	Wirtschaftsrecht 1	3	5	Wirtschaftsrecht 1
WH03	VL	Elektronische Bauelemente u. Schaltungen	4	5	Elektronik

**Studiengang WEIT:**

Die letzten drei Veranstaltungen im 3. Semester (Kosten- und Erlösrechnung, Wirtschaftsrecht 1 und Elektronische Bauelemente und Schaltungen) sind bereits dem Hauptstudium zuzuordnen, während die erste Veranstaltung im 4. Semester (Labor Elektrische Messtechnik) noch zum Grundstudium gehört.

Die Prüfungen erfolgen in den jeweiligen Semestern direkt im Anschluss an die Veranstaltungen.

**Tabelle 4b: Studienverlaufsplan für die Semester 1 - 3 (WEIT) - Beginn im Sommersemester**

Modul-Nr.	Form	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Modulbezeichnung
<b>1. Semester</b>			<b>24</b>	<b>31</b>	
WG06	VL	Personalwirtschaft	3	5	Personalwirtschaft
WG07	VL	Rechnungswesen 1	3	5	Rechnungswesen 1
WG03	VL	Gleichstromnetzwerke	4	5	Gleichstromnetze und Simulation
WG03	VL	Schaltungssimulation	2	2	Gleichstromnetze und Simulation
WG04	VL	Informatik für Ingenieure	4	5	Informatik für Ingenieure
WG05	VL	Ingenieurmathematik	8	9	Ingenieurmathematik
<b>2. Semester</b>			<b>24</b>	<b>32,5</b>	
WG01	VL	Einführung in die allgemeine BWL	3	5	Einführung in die allg. BWL
WH02	VL	Wirtschaftsrecht 1	3	5	Wirtschaftsrecht 1
WG08	VL	Wechselstromtechnik	6	7	Wechselstromtechnik
WG08	LB	Labor Mess- und Elektrotechnik	2	3	Wechselstromtechnik
WG09	VL	Analysis und Statistik	4	5	Analysis und Statistik
WG10	VL	Messtechnik Grundlagen	2	2,5	Mess- und Digitaltechnik
WG10	VL	Digitaltechnik Grundlagen	2	2,5	Mess- und Digitaltechnik
WG11	VL	Objektorientierung Grundlagen	2	2,5	Objektorient. Programmierung
<b>3. Semester</b>			<b>22</b>	<b>31,5</b>	
WG11	VL	Objektorientierung Vertiefung	2	2,5	Objektorient. Programmierung
WG12	VL	Technische Mechanik	2	3	Technische Mechanik
WG13	VL	Angewandte Mathematik	4	5	Angewandte Mathematik
WG13	VL	Einführung in die Modellierung	2	3	Angewandte Mathematik
WG14	VL	Elektronische Messtechnik	2	3	Elektronische Messtechnik
WH06	VL	Volkswirtschaftslehre 1	3	5	Volkswirtschaftslehre 1
WH07	VL	Wirtschaftsrecht 2	3	5	Wirtschaftsrecht 2
WH03	VL	Elektronische Bauelemente u. Schaltungen	4	5	Elektronik

**Studiengang WEIT:**

Die letzten drei Veranstaltungen im 3. Semester (Volkswirtschaftslehre 1, Wirtschaftsrecht 2 und Elektronische Bauelemente und Schaltungen) sind bereits dem Hauptstudium zuzuordnen, während die erste Veranstaltung im 4. Semester (Labor Elektrische Messtechnik) noch zum Grundstudium gehört.

Die Prüfungen erfolgen in den jeweiligen Semestern direkt im Anschluss an die Veranstaltungen.

Tabelle 4c: Studienverlaufsplan für die Semester 1 - 4 (WEITiP)

Modul-Nr.	Form	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Modulbezeichnung
<b>1. Semester</b>			<b>24</b>	<b>27,5</b>	
WG01	VL	Einführung in die allgemeine BWL	3	5	Einführung in die allg. BWL
WG02	VL	Marketing und empirische Sozialforschung	3	5	Marketing und empirische Sozialforschung
WG03	VL	Gleichstromnetzwerke	4	5	Gleichstromnetze und Simulation
WG03	VL	Schaltungssimulation	2	2	Gleichstromnetze und Simulation
WG04	VL	Informatik für Ingenieure	4	5	Informatik für Ingenieure
WG05	VL	Ingenieurmathematik	8	9	Ingenieurmathematik
<b>2. Semester</b>			<b>24</b>	<b>33</b>	
WG06	VL	Personalwirtschaft	3	5	Personalwirtschaft
WG07	VL	Rechnungswesen 1	3	5	Rechnungswesen 1
WG08	VL	Wechselstromtechnik	6	7	Wechselstromtechnik
WG08	LB	Labor Mess- und Elektrotechnik	2	3	Wechselstromtechnik
WG09	VL	Analysis und Statistik	4	5	Analysis und Statistik
WG10	VL	Messtechnik Grundlagen	2	2,5	Mess- und Digitaltechnik
WG10	VL	Digitaltechnik Grundlagen	2	2,5	Mess- und Digitaltechnik
WG11	VL	Objektorientierung Grundlagen	2	2,5	Objektorient. Programmierung
<b>3. Semester</b>					
Praxissemester					
<b>4. Semester</b>			<b>22</b>	<b>31</b>	
WG11	VL	Objektorientierung Vertiefung	2	2,5	Objektorient. Programmierung
WG12	VL	Technische Mechanik	2	3	Technische Mechanik
WG13	VL	Angewandte Mathematik	4	5	Angewandte Mathematik
WG13	VL	Einführung in die Modellierung	2	3	Angewandte Mathematik
WG14	VL	Elektronische Messtechnik	2	3	Elektronische Messtechnik
WH03	VL	Elektronische Bauelemente u. Schaltungen	4	5	Elektronik
WH06	VL	Volkswirtschaftslehre 1	3	5	Volkswirtschaftslehre 1
WH16	VL	Logistik	3	5	Logistik

**Studiengang WEITiP:**

Die letzten drei Veranstaltungen im 3. Semester (Volkswirtschaftslehre 1, Logistik und Elektronische Bauelemente und Schaltungen) sind bereits dem Hauptstudium zuzuordnen, während die erste Veranstaltung im 4. Semester (Labor Elektrische Messtechnik) noch zum Grundstudium gehört.

Die Prüfungen erfolgen in den jeweiligen Semestern direkt im Anschluss an die Veranstaltungen. Neben den in der Tabelle dargestellten Praxissemestern liegen weitere Praxisphasen in den vorlesungsfreien Zeiten und vor Beginn des ersten Semesters.

**5.2 Studienverlaufsplan WEIT der Semester 4 - 7 / WEITiP: Semester 5 - 9****Tabelle 5a: Studienverlaufsplan der Semester 4 - 7 (WEIT) - Beginn im Wintersemester**

Modul-Nr.	Form	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Modulbezeichnung
<b>4. Semester</b>			<b>22</b>	<b>30</b>	
WG14	LB	Labor Elektrische Messtechnik	2	2	Messtechnik
WH03	LB	Labor Elektronische Schaltungen	2	3	Elektronik
WH04	VL	Regelungstechnik	4	5	Regelungstechnik
WH05	VL	Software Engineering	2	3	Softwaretechnik
WH05	VL	Internetprotokolle	2	2	Softwaretechnik
WH06	VL	Volkswirtschaftslehre 1	3	5	Volkswirtschaftslehre 1
WH07	VL	Wirtschaftsrecht 2	3	5	Wirtschaftsrecht 2
WH08	VL	Leitungen und EMV	2	2,5	Systementwurf und EMV
WH09	VL	Projektmanagement	2	2,5	Projektmanagement
<b>5. Semester</b>			<b>20</b>	<b>30</b>	
WH08	VL	Electronic Design Automation <sup>3</sup>	2	2,5	Systementwurf und EMV
WH09	SA	Teamprojekt		2,5	Projektmanagement
WH10	VL	Leistungselektronik	4	5	Leistungselektronik
WH11	VL	Elektrische Energieverteilung	4	5	Elektrische Energieverteilung
WH12	VL	Finanzierung	3	5	Finanzierung
WH13	VL	Controlling	3	5	Controlling
WH-I	VL	Wahlpflichtmodul Interdisziplinär	4	5	Wahlpflichtmodul Interdisziplinär
<b>6. Semester</b>			<b>18</b>	<b>31</b>	
WH14	VL	Digitale Informationsübertragung	2	2,5	Informationstechnik
WH14	VL	Moderne Medientechnik <sup>4</sup>	2	2,5	Informationstechnik
WH15	VL	Kommunikationssysteme	4	5	Kommunikationssysteme
WH16	VL	Logistik	3	5	Logistik
WH17	VL	Investition	3	5	Investition
WH-SQ	VL	Wahlpflichtmodul Schlüsselqualifikation	4	5	Wahlpflichtmodul SQ
WH-SA	SA	Studienarbeit		6	Studienarbeit
<b>7. Semester</b>				<b>24</b>	
WH-I	div.	Wahlpflichtmodul Interdisziplinär		2	Wahlpflichtmodul Interdisziplinär
WH-PR	SA	Praxisprojekt		10	Praxisprojekt
WH-BA	SA	Bachelorarbeit mit Kolloquium		12	Bachelorarbeit mit Kolloquium

<sup>3</sup> Entfall gemäß FKR E vom 15.06.2022 und Ersatz durch Digitaltechnik 2 gemäß Übergangsregelungen für WEIT(iP) PO 2015 ⇒ PO 2021.<sup>4</sup> Entfall gemäß FKR E vom 15.06.2022 und Ersatz durch Datenbanken und Blockchain gemäß Übergangsregelungen für WEIT(iP) PO 2015 ⇒ PO 2021.

**Tabelle 5b: Studienverlaufsplan der Semester 4 - 7 (WEIT) - Beginn im Sommersemester**

Modul-Nr.	Form	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Modulbezeichnung
<b>4. Semester</b>			<b>22</b>	<b>30</b>	
WG14	LB	Labor Elektrische Messtechnik	2	2	Messtechnik
WH03	LB	Labor Elektronische Schaltungen	2	3	Elektronik
WH04	VL	Regelungstechnik	4	5	Regelungstechnik
WH05	VL	Software Engineering	2	3	Softwaretechnik
WH05	VL	Internetprotokolle	2	2	Softwaretechnik
WG02	VL	Marketing und empirische Sozialforschung	3	5	Marketing und empirische Sozialforschung
WH01	VL	Kosten- und Erlösrechnung	3	5	Kosten- und Erlösrechnung
WH08	VL	Leitungen und EMV	2	2,5	Systementwurf und EMV
WH09	VL	Projektmanagement	2	2,5	Projektmanagement
<b>5. Semester</b>			<b>20</b>	<b>30</b>	
WH08	VL	Electronic Design Automation <sup>5</sup>	2	2,5	Systementwurf und EMV
WH09	SA	Teamprojekt		2,5	Projektmanagement
WH10	VL	Leistungselektronik	4	5	Leistungselektronik
WH11	VL	Elektrische Energieverteilung	4	5	Elektrische Energieverteilung
WH16	VL	Logistik	3	5	Logistik
WH17	VL	Investition	3	5	Investition
WH-I	VL	Wahlpflichtmodul Interdisziplinär	4	5	Wahlpflichtmodul Interdisziplinär
<b>6. Semester</b>			<b>18</b>	<b>31</b>	
WH14	VL	Digitale Informationsübertragung	2	2,5	Informationstechnik
WH14	VL	Moderne Medientechnik <sup>6</sup>	2	2,5	Informationstechnik
WH15	VL	Kommunikationssysteme	4	5	Kommunikationssysteme
WH12	VL	Finanzierung	3	5	Finanzierung
WH13	VL	Controlling	3	5	Controlling
WH-SQ	VL	Wahlpflichtmodul Schlüsselqualifikation	4	5	Wahlpflichtmodul SQ
WH-SA	SA	Studienarbeit		6	Studienarbeit
<b>7. Semester</b>				<b>24</b>	
WH-I	div.	Wahlpflichtmodul Interdisziplinär		2	Wahlpflichtmodul Interdisziplinär
WH-PR	SA	Praxisprojekt		10	Praxisprojekt
WH-BA	SA	Bachelorarbeit mit Kolloquium		12	Bachelorarbeit mit Kolloquium

<sup>5</sup> Entfall gemäß FKR E vom 15.06.2022 und Ersatz durch Digitaltechnik 2 gemäß Übergangsregelungen für WEIT(iP) PO 2015 ⇒ PO 2021.

<sup>6</sup> Entfall gemäß FKR E vom 15.06.2022 und Ersatz durch Datenbanken und Blockchain gemäß Übergangsregelungen für WEIT(iP) PO 2015 ⇒ PO 2021.



Tabelle 5c: Studienverlaufsplan der Semester 5 - 9 (WEITIP)

Modul-Nr.	Form	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Modulbezeichnung
<b>5. Semester</b>			<b>22</b>	<b>30</b>	
WG14	LB	Labor Elektrische Messtechnik	2	2	Messtechnik
WH01	VL	Kosten- und Erlösrechnung	3	5	Kosten- und Erlösrechnung
WH03	LB	Labor Elektronische Schaltungen	2	3	Elektronik
WH04	VL	Regelungstechnik	4	5	Regelungstechnik
WH05	VL	Software Engineering	2	3	Softwaretechnik
WH05	VL	Internetprotokolle	2	2	Softwaretechnik
WH08	VL	Leitungen und EMV	2	2,5	Systementwurf und EMV
WH09	VL	Projektmanagement	2	2,5	Projektmanagement
WH13	VL	Controlling	3	5	Controlling
<b>6. Semester</b>					
		Praxissemester			
<b>7. Semester</b>			<b>20</b>	<b>30</b>	
WH02	VL	Wirtschaftsrecht 1	3	5	Wirtschaftsrecht 1
WH08	VL	Electronic Design Automation <sup>7</sup>	2	2,5	Systementwurf und EMV
WH09	SA	Teamprojekt		2,5	Projektmanagement
WH10	VL	Leistungselektronik	4	5	Leistungselektronik
WH11	VL	Elektrische Energieverteilung	4	5	Elektrische Energieverteilung
WH12	VL	Finanzierung	3	5	Finanzierung
WH-I	VL	Wahlpflichtmodul Interdisziplinär	4	5	Wahlpflichtmodul Interdisziplinär
<b>8. Semester</b>			<b>18</b>	<b>31</b>	
WH07	VL	Wirtschaftsrecht 2	3	5	Wirtschaftsrecht 2
WH14	VL	Digitale Informationsübertragung	2	2,5	Informationstechnik
WH14	VL	Moderne Medientechnik <sup>8</sup>	2	2,5	Informationstechnik
WH15	VL	Kommunikationssysteme	4	5	Kommunikationssysteme
WH17	VL	Investition	3	5	Investition
WH-SQ	VL	Wahlpflichtmodul Schlüsselqualifikation	4	5	Wahlpflichtmodul SQ
WH-SA	SA	Studienarbeit		6	Studienarbeit
<b>9. Semester</b>				<b>24</b>	
WH-I	div.	Wahlpflichtmodul Interdisziplinär		2	Wahlpflichtmodul Interdisziplinär
WH-PR	SA	Praxisprojekt		10	Praxisprojekt
WH-BA	SA	Bachelorarbeit mit Kolloquium		12	Bachelorarbeit mit Kolloquium

<sup>7</sup> Entfall gemäß FKR E vom 15.06.2022 und Ersatz durch Digitaltechnik 2 gemäß Übergangsregelungen für WEIT(iP) PO 2015 ⇒ PO 2021.

<sup>8</sup> Entfall gemäß FKR E vom 15.06.2022 und Ersatz durch Datenbanken und Blockchain gemäß Übergangsregelungen für WEIT(iP) PO 2015 ⇒ PO 2021.

## 6 Teamprojekt

Das Teamprojekt ist ein betreutes Projekt mit mindestens 3 und höchstens 5 TeilnehmerInnen.

### 6.1 Anmeldung

Studierende sollten sich selbständig zu Projektteams zusammenfinden. Ein Projektteam meldet sich spätestens zu Beginn des Semesters, in dem das Projekt bearbeitet werden soll, beim betreuenden Professor oder der betreuenden Professorin und klärt Fragen zur Aufgabenstellung ab. Empfehlenswert sind Planung und Vorbereitung bereits am Ende des vorhergehenden Semesters.

Im Unterschied zu Klausuren wird das Teamprojekt in der ePV nicht angemeldet. Voraussetzung für die Bearbeitung des Teamprojektes ist der Nachweis von 60 Leistungspunkten aus dem Grundstudium. Auf das Vorliegen dieser Voraussetzung müssen die Teammitglieder achten. Ggf. ist zur Klärung dieser Frage das SSB zu konsultieren.

Die Verbuchung der Note wird vom Dekanat veranlasst.

### 6.2 Durchführung

Das Projektteam erhält zu Beginn von seiner Betreuerin/seinem Betreuer eine schriftliche Aufgabenstellung, aus der Titel und Ziel der Arbeit hervorgehen. Ein Teammitglied übernimmt die Funktion der Projektleiterin/des Projektleiters und definiert zusammen mit den übrigen Mitgliedern den Projektplan, der die Zeitplanung sowie die Aufteilung in Arbeitspakete umfasst. Die jeweiligen ProfessorInnen betreuen die Projektteams bei der Aufstellung des Projektplans, überwachen den Ablauf der Arbeiten und geben Hinweise zur Lösung der gestellten Aufgabe.

Im gemeinsamen schriftlichen Bericht zum Teamprojekt sollen die Teammitglieder das Thema, den Lösungsweg und die Ergebnisse darstellen und die bei der Bearbeitung gemachten Erfahrungen zusammenfassen. Der Bericht ist als pdf-Dokument über das Ostfalia-Portal ([por-tal.ostfalia.de/arbeitsabgabe](http://por-tal.ostfalia.de/arbeitsabgabe)) von einem Teammitglied beim Dekanat einzureichen. Eine Benachrichtigung an die Prüferin oder den Prüfer inkl. anhängendem Dokument des Berichts erfolgt automatisch durch das Portal. Bitte beachten Sie, dass der Bericht nur einmal endgültig hochgeladen werden kann. Der Zeitstempel der Abgabe wird hiermit protokolliert. Eine nachfolgende weitere Abgabe ist nicht gestattet und wird von den Prüfenden ignoriert.

Der hochschulöffentliche Abschlussvortrag zum Teamprojekt wird von allen Teammitgliedern gemeinsam gehalten. Der Vortrag wird mit Hilfe eines Anmeldebogens im Dekanat angemeldet, auf dem später auch die Noten eingetragen werden. Die Dauer des Vortrags soll ca. 5-10 Minuten pro Teammitglied betragen.

Im Regelfall erhalten alle Teammitglieder die gleiche Note. Hiervon kann abgewichen werden im Falle erheblicher Leistungsunterschiede innerhalb des Teams, die eine einheitliche Note ungerechtfertigt erscheinen lassen. Wird innerhalb des von dem/der Betreuer/in gesetzten Bearbeitungszeitraums keine ausreichende Leistung der Projektgruppe abgeliefert, so gilt die Prüfungsleistung für alle Teammitglieder als nicht bestanden.

### 6.3 Besonderheiten

Wenn sich innerhalb des ersten Monats durch Abspringen von Teammitgliedern die Gruppenstärke des Projektteams auf zwei Studierende reduziert, wird ein Ersatz-Teammitglied gesucht. Bei erfolgreicher Suche wird das Projekt fortgesetzt, anderenfalls wird es abgebrochen. Erfolgt das

Abspringen des Teammitglieds zu einem späteren Zeitpunkt, so wird das Teamprojekt mit den restlichen Mitgliedern zu Ende geführt. Reduziert sich die Mitgliederzahl durch Abspringen auf eine Person, wird das Projekt abgebrochen.

## 6.4 Interdisziplinäre Teamprojekte

Nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss können Teamprojekte auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fakultäten der Ostfalia durchgeführt werden. Dies schließt auch die Mitarbeit im Team WOB-Racing in Verbindung mit einem entsprechenden Leistungsnachweis (Workbook) ein. Hierzu ist dem Prüfungsausschuss ein Antrag einzureichen, der folgende Punkte beschreibt:

- a) Titel des Teamprojektes, Namen und Matrikelnummern der weiteren Team-Mitglieder
- b) Detaillierte Aufgabenstellung und Angaben zur Dokumentation des Projektes
- c) Festlegung, wer die Gesamtverantwortung insbesondere hinsichtlich der Arbeitssicherheit für das Projekt trägt
- d) Angabe des Dozenten der Fakultät E, der das Projekt mitbetreut, die Dokumentation bewertet, den Abschlussvortrag und die Arbeit im Einvernehmen mit dem gesamtverantwortlichen Professor benotet und der die Bewertung des Teamprojektes in die ePV einträgt
- e) Unterschriften vom gesamtverantwortlichen Professor, dem Dozenten der Fakultät E und dem/den studentischen Antragsteller/-n des Teamprojektes.

Die Entscheidung des Prüfungsausschusses wird den Antragstellern sowie dem betreuenden Dozenten in geeigneter Weise mitgeteilt.

## 7 Studienarbeit

Im Rahmen der Studienarbeit sollen die Studierenden unter Anleitung eine vorgegebene Problemstellung aus ihrer Fachrichtung mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Das Thema der Studienarbeit muss in sich abgeschlossen und klar vom Thema der Bachelorarbeit abgegrenzt sein.

Studierende bewerben sich selbständig um ein Thema für die Studienarbeit. Themen für hochschulinterne Studienarbeiten werden u. a. auf den Internetseiten der Fakultät bekannt gegeben.

Die Anmeldung zur Studienarbeit erfolgt persönlich bei der betreuenden Professorin bzw. dem betreuenden Professor. Zum Abschluss der Studienarbeit wird ein hochschulöffentlicher Vortrag von ca. 20 Minuten Dauer über Thema und Ergebnisse der Arbeit gehalten, der in die Bewertung eingeht. Zu diesem Kolloquium ist das Formblatt „Bewertung Studienarbeit“ durch den Studierenden vollständig ausgefüllt dem Prüfer oder der Prüferin vorzulegen, der/die darauf die Abschlussnote der Studienarbeit vermerkt.

Mindestens eine Woche vor dem zu planenden Abschlussvortrag muss die schriftliche Ausarbeitung der Studienarbeit als pdf-Dokument über das Ostfalia-Portal ([portal.ostfalia.de/arbetsabgabe](http://portal.ostfalia.de/arbetsabgabe)) beim Dekanat eingereicht werden. Eine Benachrichtigung an die/den Prüfenden inkl. Dokument der Arbeit erfolgt automatisch durch das Portal. Bitte beachten Sie, dass die Arbeit nur einmal endgültig hochgeladen werden kann. Der Zeitstempel der Abgabe wird hiermit protokolliert. Eine nachfolgende weitere Abgabe ist nicht gestattet und wird von den Prüfenden ignoriert.

Die Verbuchung der Note wird vom Dekanat veranlasst.

Voraussetzung für die Bearbeitung der Studienarbeit ist der Nachweis von 60 Leistungspunkten aus dem Grundstudium.

## 8 Praxisprojekt

Das Praxisprojekt umfasst eine insgesamt zehnwöchige Tätigkeit aus der Ingenieurpraxis, die wahlweise innerhalb oder außerhalb der Hochschule erbracht wird. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit im Praxisprojekt entspricht der einer Vollzeitstelle. Praxisprojekte werden von ProfessorInnen der Fakultät betreut und bewertet.

Das Praxisprojekt (10 LP) ist der Bachelorarbeit (12 LP) vorgelagert und kann ihrer Vorbereitung dienen. Inhalt und Titel des Praxisprojektes müssen vor dessen Beginn mit einer Professorin bzw. einem Professor der Fakultät abgestimmt werden. Praxisprojekt und Bachelorarbeit sind eigenständig und mit separaten Ausarbeitungen zu dokumentieren. Über das Praxisprojekt ist ein Bericht zu verfassen, der die wesentlichen Ergebnisse und Erkenntnisse beschreibt.

Der Bericht ist als pdf-Dokument über das Ostfalia-Portal ([portal.ostfalia.de/arbeitsabgabe](http://portal.ostfalia.de/arbeitsabgabe)) beim Dekanat einzureichen. Eine Benachrichtigung an die betreuende Professorin oder den betreuenden Professor inkl. Dokumentation der Arbeit erfolgt automatisch durch das Portal. Bitte beachten Sie, dass der Bericht nur einmal endgültig hochgeladen werden kann. Der Zeitstempel der Abgabe wird hiermit protokolliert. Eine nachfolgende weitere Abgabe ist nicht gestattet und wird von den Prüfenden ignoriert.

Weiterhin ist das Formular „Bewertung des Praxisprojekts“ auszufüllen. Hier muss die Institution oder Firma nach Beendigung des Praxisprojekts unterschreiben und der/die betreuende ProfessorIn der Fakultät E seine/ihre Betreuung bestätigen.

Die Verbuchung wird vom Dekanat veranlasst. Voraussetzung für die Durchführung des Praxisprojektes ist der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums.

## 9 Bachelorarbeit

Studierende bewerben sich selbständig um ein Thema für die Bachelorarbeit. Themen für hochschulinterne Bachelorarbeiten werden auf den Internetseiten der Fakultät bekannt gegeben. Die Prüfungsordnung enthält detaillierte Regelungen zur Zulassung und Durchführung der Bachelorarbeit. Voraussetzung für die Zulassung ist, dass alle Modulprüfungen bestanden sowie Teamprojekt, Studienarbeit und Praxisprojekt abgeschlossen sein müssen. Auf Antrag kann eine Zulassung bei noch 8 offenen LP aus dem Hauptstudium erfolgen.

Die Frist vom Tag der vom Prüfungsausschuss genehmigten Anmeldung bis zum Tag der Abgabe beträgt mindestens 8 Wochen und maximal 3 Monate. Bei der Abgabe der Bachelorarbeit wird ein pdf-Dokument der Arbeit über das Ostfalia-Portal ([portal.ostfalia.de/arbeitsabgabe](http://portal.ostfalia.de/arbeitsabgabe)) beim Dekanat eingereicht. Bitte beachten Sie, dass die Arbeit nur einmal endgültig hochgeladen werden kann. Der Zeitstempel der Abgabe wird hiermit protokolliert. Eine nachfolgende weitere Abgabe ist nicht gestattet und wird von den Prüfenden ignoriert. Darüber hinaus muss der Anlagebogen eingereicht werden.

Nach der Durchsicht und Bewertung der Arbeit durch den/die Prüfer/innen und erfolgter Zulassung durch den Prüfungsausschuss wird ein Termin für das abschließende Kolloquium von den PrüferInnen festgelegt, dem Dekanat gemeldet und hochschulöffentlich geeignet bekannt gegeben. Der Mindestzeitraum zwischen Abgabe der Arbeit und dem Termin für das Kolloquium beträgt dabei eine Woche. Zum Abschluss des Kolloquiums einigen sich beide Prüfer auf die endgültige Note der Bachelorarbeit. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Kolloquiums endet das Studium. Die Verbuchung der Note wird vom Dekanat veranlasst.

Die Bachelorarbeit stellt eine Prüfungsleistung dar und ist in der Regel von allen Mitgliedern der Fakultät einsehbar. Eine Einschränkung dieser Art der Veröffentlichung ist nur möglich, wenn sie bereits bei der Anmeldung der Arbeit und damit vor Beginn der Bearbeitungsphase mit Erst- und ZweitprüferInnen schriftlich vereinbart worden ist. Geheimhaltungserklärungen oder Sperrvermerke, die nicht bereits vor Beginn der Bearbeitung mit beiden PrüferInnen vereinbart wurden, sind nicht zulässig und unwirksam.

## Versionsübersicht

Version	Datum	geändert von	Änderungen
1	10.10.2014	Buchwald	Ersterstellung
2	08.11.2014	Buchwald	Fortsetzung Ersterstellung
3	11.11.2014	Buchwald	Fortsetzung Ersterstellung
4	17.11.2014	Buchwald	Fortsetzung Ersterstellung
5	18.11.2014	Buchwald	WG01: Schaltungssimulation statt Problemanalyse
6	19.11.2014	Buchwald	SQ Katalog erweitert, formale Korrektuen
7	20.11.2014	Buchwald	Modulbeschreibung Wi-Fächer, Formatierungen
8	24.11.2014	Buchwald	WH-SQ darf jederzeit belegt werden (Ende Kap. 3), Hinweis auf Teilzeit herausgenommen, Freiversuch nicht auf 6 Sem. Begrenzt (1. Abs. Kap. 4)
9	25.11.2014	Buchwald	Formale Korrekturen
10	26.11.2014	Buchwald	- Lage Wi-Fächer bei WEITiP - WH07 Hamann statt Turtur - Onlinemodule mit Kontaktzeit und K120/M/R - WH03, Internetprotokolle mit K60/M - WH07, Teamprojekt Lehrform und Prüfung SA - WH12, Mod. Medientechnik K60/M
11	26.11.2014	Buchwald	Sem.-Lage Onlinemodule WEITiP neu, WG14 geändert in WH16, WG15 geändert in WH 17
12	26.11.2014	Buchwald	3.2.1. Grundstudium: 1. Zeile 15 auf 13 Module, Korr. Abb. 4 (WG14 u. 15 gelöscht), 60 LP Regelung gelöscht unter Tab. 1
13	07.12.2014	Buchwald	Technische Mechanik eingefügt, modifizierte Module Mess- u. Digitaltechnik/Elektron. Messtechnik, neue Modulnummern
14	11.12.2014	Buchwald	Inhalte Modul Technische Mechanik eingefügt
15	07.01.2015	Buchwald	Ergänzung Labor <b>Physik</b> im Modul Techn. Mechanik
16	08.01.2015	Buchwald	Kleine formale Änderungen Modul Techn. Mechanik
17	16.01.2015	Stuwe, Hampe	Anmerkungen zur Korrektur (Kap. 2, 2. Abs.), Aktualisierung Wi-Steckbriefe
18	18.01.2015	Buchwald	Korrektur Kap. 2., 2. Abs. Wi-Fächer Zuordnung Grund und Hauptstudium im Text, allg. Hinweise zum Integrationsbereich (S.2 vorletzter Abs.), Module Stud.Arb., Praxisproj. U. Ba-Arb. Ergänzt um Hinweise zur Integration Wi und Technik
19	19.01.2015	Buchwald	Kleinere Korrekturen u. Formatierungen, Änderung in allen Wi-Modulen: 3 SWS statt 4 SWS
20	02.02.2015	Buchwald	Korrekturen gem. Bethmann/Laumann, spez. Freiversuch nur innerhalb der ersten 6 Semester

21	05.02.2015	Buchwald	kleinere Korrekturen gem. Bethmann
22	01.05.2015	Buchwald	Ergänzungen zu den Rückmeldungen der ASIIN
23	04.05.2015	Buchwald	Ergänzungen zu den Rückmeldungen der ASIIN
24	04.05.2015	Buchwald	Ergänzungen zu den Rückmeldungen der ASIIN
25	05.05.2015	Buchwald	Formatierungen
26	05.05.2015	Buchwald	Ergänzungen zu den Rückmeldungen der ASIIN
27	06.05.2015	Stuwe, Buchwald	Anpassung der Ziele im Modulkatalog
28	20.05.2015	Buchwald	Anpassung Text Modulkatalog gem. Harriehausen (Literaturhinweise WG03, WG08, WH08) und Bleckwedel (Ziele und Literaturhinweise Module WG05, WG09, WG13)
29	13.12.2016	Buchwald	Kap. 3.3 Mobilitätsfenster eingefügt
30	09.02.2017	Buchwald	WH-I angepasst (7 LP statt 5 LP, unterstes graues Feld)
31	15.03.2017	Buchwald	Anpassungen Modulkatalog (zuständige Dozenten)
32	29.05.2017	Buchwald	Kap. 6.4 Teamprojekt ergänzt (WOB-Racing)
33	27.11.2017	Buchwald	Arbeiten in interdisziplinären Teams in SQ Modul ergänzt, Dozenten aktualisiert
34	16.02.2018	Buchwald	Studienverlaufspläne Beginn Sommersemester angepasst, Modulkatalog getrennt, Rahmenlaborordnung getrennt
35	11.04.2018	Buchwald	Änderung unter 5.: Prüfungen im Praxissem. zuläss.
36	23.11.2018	Buchwald	Änderung Studienarbeit (Anmeldung)
37	28.11.2018	Buchwald	Änderung Teamproj. u. Studienarbeit (Anmeldung, Portal) Kap 3.2.2 letzter Abs.: Ausnahme Wirtschaftsrecht 1
38	12.12.2018	Buchwald	Grammatikalische Korrektur in Kapitel 6.1
39	30.10.2020	Buchwald	Aktualisierung Abgabeprozedere stud. Arbeiten
40	28.11.2020	Buchwald	Update SQ Modul u. E und Interdisziplinär
41	27.08.2020	Uelzen	Kapitel 8: Änderung des Namens von „Anmeldung zum Praxisprojekt“ zu „Bewertung des Praxisprojekts“ und anschließende Konkretisierung des Prozesses
42	31.08.2020	Uelzen	Kapitel 6.2, 7, 9: Konkretisierung der elektr. Abgabe: „im pdf-Format“
43	08.10.2020	Uelzen	Kapitel 8: Einfügen von „Inhalt und Titel des Praxisprojektes müssen vor dessen Beginn mit einer Professorin bzw. einem Professor der Fakultät abgestimmt werden.“
44	20.10.2021	Uelzen	Umsetzung des FKRE Beschlusses bzgl. des Wegfalls der 40 LP Grenze zum Hauptstudium Klarstellung, dass nicht mehr als 5 LP für das Modul BH-EI pro Modul verbucht werden können.
45	21.09.2022	Uelzen	Anpassung der Abgabemodalität via Ostfalia-Portal bei den studentischen Arbeiten
46	17.10.2022	Uelzen	Wegfall von

---

			<ul style="list-style-type: none"><li>- Moderne Medientechnik</li><li>- Electronic Design Automation</li></ul> gemäß FKR E vom 15.06.2022  Konkretisierung der Abgabemodalität via Ostfalia-Portal (nur eine Abgabe im Portal ist gestattet).
--	--	--	--